KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 124803 —

KLASSE 37*c*.

LEON COUTURIER IN FORBACH, LOTHRINGEN.

Biberschwanzziegel.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 22. Januar 1901 ab.

Die an dem den Gegenstand vorliegender Erfindung bildenden Biberschwanzziegel vorgenommenen Neuerungen entsprangen dem Bedürfnifs nach einem Ziegel, der das Biberschwanzaussehen wahrt, dabei aber ein dichtes Dach gewährleistet und die Dachconstruction weniger als bisher belastet.

Um nicht, wie dies bisher zur Erzielung eines dichten Daches nothwendig war, die Ziegel dreifach über einander greifend eindecken zu müssen, sind an dem neuen Biberschwanz seitlich zwei Rippen *N N* (Fig. 1, 4, 7 und 9) angesetzt, die unten in Hohlkappen endigen. Letztere dienen zur Aufnahme des Zapfens *S* (Fig. 1, 8 und 9).

Deckt man nun den Biberschwanz wie in Fig. 9 ein, so überdeckt jeweils der Wulst *Z* (Fig. 1, 3, 5, 6, 8 und 9) je eine Rippe *N* der darunter liegenden beiden Ziegel (Fig. 6) und stellt somit ein dichtes Dach her. Der Zapfen *S* hat den doppelten Zweck: erstens etwaiges Stauwasser aufzuhalten oder zu vertheilen, und ferner, den Ziegel in die richtige Lage zu bringen und festzuhalten und die regelmäfsige Eindeckung zu erleichtern. Dieser Biberschwanz gestattet, ein verhältnifsmäfsig flaches Dach einzudecken.

PATENT-ANSPRUCH:

Biberschwanzziegel, mit welchem bei nur doppelter Lage eine dichte und sturmfreie Eindeckung dadurch ermöglicht ist, dafs er an der oberen Hälfte seiner Längsseiten mit Rippen *(N N)* versehen ist, die in je eine halbkugelförmige Hohlkappe endigen, mit welcher die Rippen beim Zusammenstofse zweier Ziegel einen am Oberrande des Unterziegels angeordneten Zapfen *(S)* umgreifen und selbst paarweise von einer auf der unteren Hälfte der Ziegeloberfläche sitzenden Hohlwulst *(Z)* vollständig umschlossen werden.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

Pit2fast www.delcampe.net

LEON COUTURIER IN FORBACH, LOTHRINGEN.

Biberschwanzziegel.

Fig. 1.

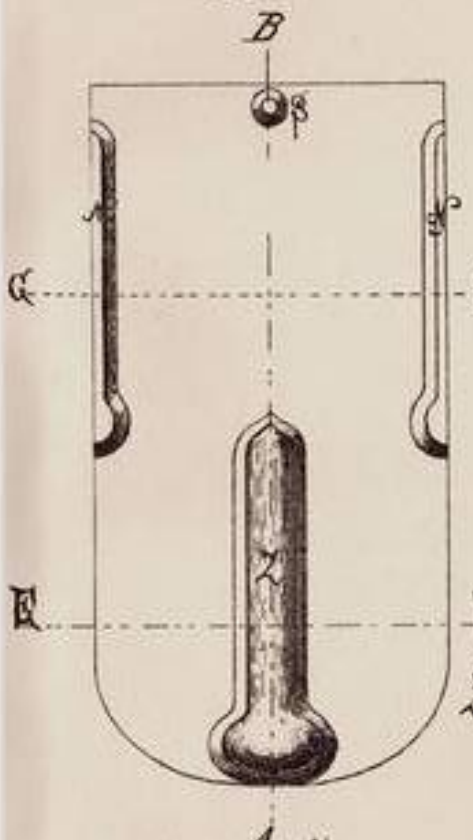
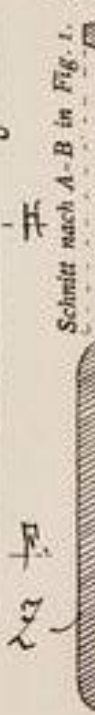


Fig. 3.

Schnitt nach E-F in Fig. 1.

Fig. 5.

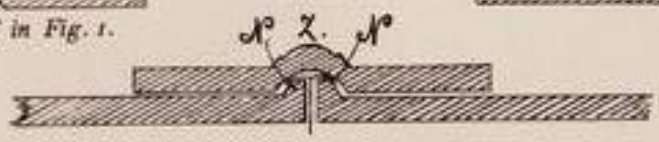


Schnitt nach A-B in Fig. 1.

Fig. 7.

Schnitt nach C-D in Fig. 2.

Fig. 6.



D

Fig. 2.

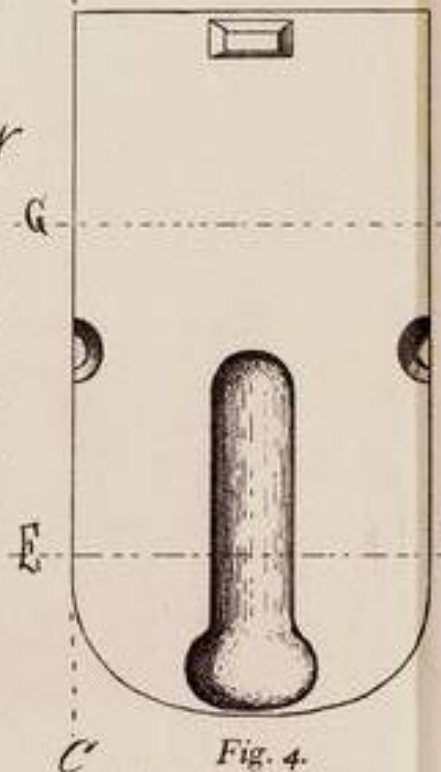


Fig. 4.

Schnitt nach G-H in Fig. 1.

Fig. 8.

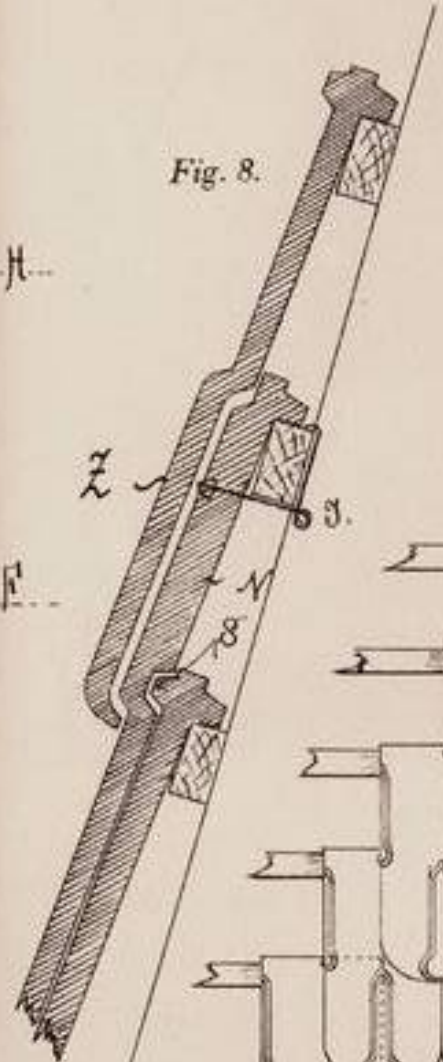
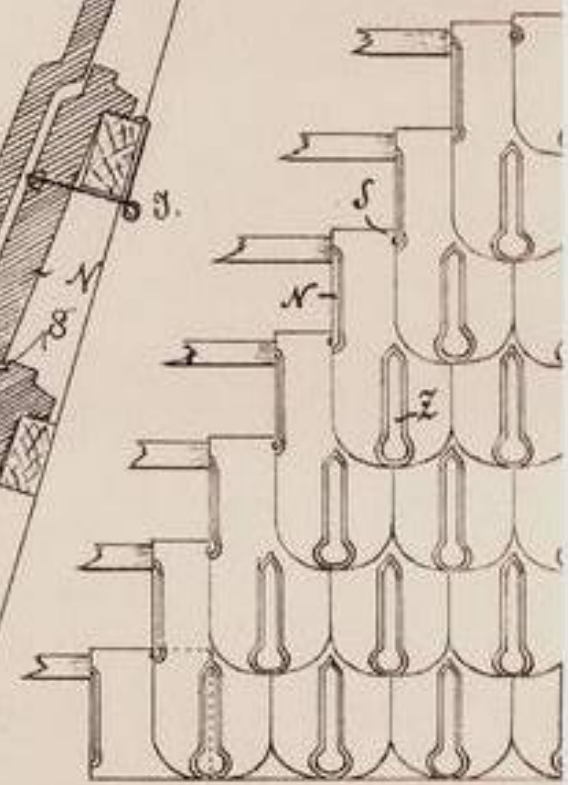


Fig. 9.

Dach-Ansicht.



Zu der P

www.delcampe.net
Pit2fast

Léon Couturier, Forbach (Lorraine).

Monsieur

J. Vergat

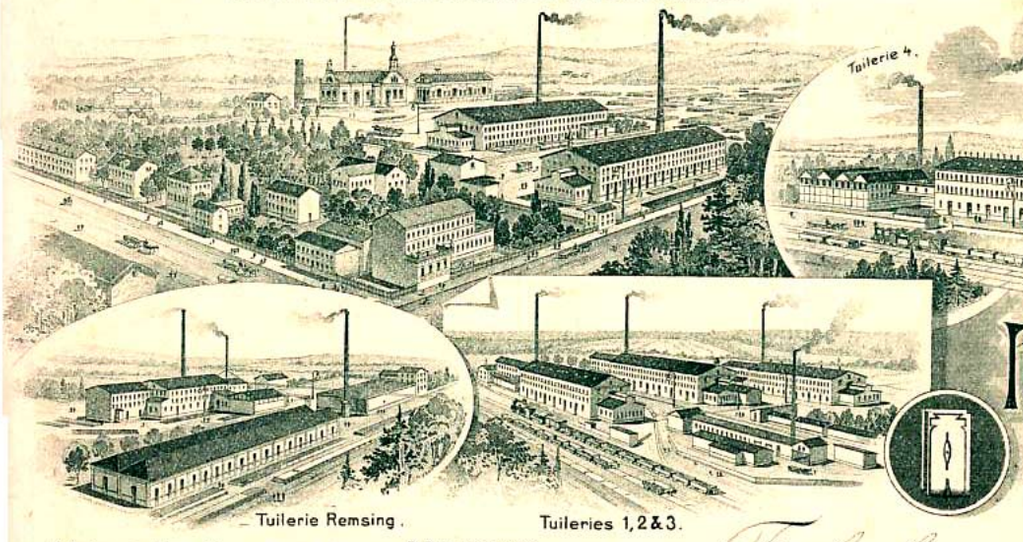
16 rue de bois

Nancy

Lorraine.

Tuileries Mécaniques, Cuisson au Gaz,

Tuileries 5&6, Centrale électrique et Maisons d'habitation.



FABRIQUE DE TUILES ARDOISÉES
à REMSING (Gare Kochern)

Forbacher Falzziegelwerke

LEON COUTURIER
S.à.r.l.

Maison fondée en 1848.

D.R.P. N° 124803.
D.R.G.M. N° 153874.
D.R.G.M. N° 166324.

Forbach (Lorraine) le 7 Mai 1903

Monsieur G. Hergat, Dekange Doit

les articles ci après chargés sur Wagon en gare de Forbach et expédiés à votre adresse
en gare de Dekange
et à vos risques et périls Terme Payable contre notre traite au 10 Juin prch.

Wagon Elbef. 30329

2000 Tuiles mée. Mod. 4, 1re ch. pâles				
50 Demi-Tuiles				
1750 Tuiles mée. Mod. 1, 1re ch. pâles				
50 Demi-Tuiles	3850	M.	72. -	M 277. 20
50 faîtières		"	270. -	" 12. -
				M. 289 20
à déduire: 2% escompte				5. 78
				M. 283. 42

Forbacher Falzziegelwerke Léon Couturier, s. a. r. l.
Forbach, Lorraine.

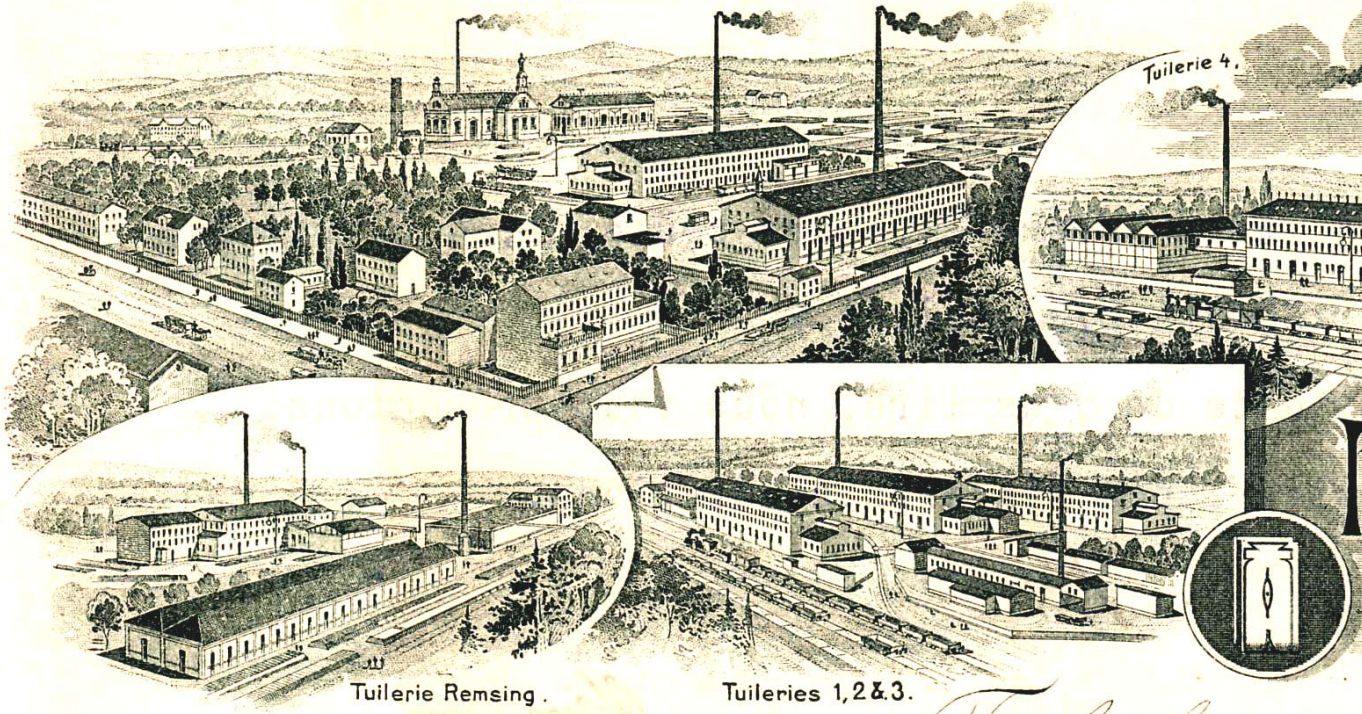
Monsieur

G. Hergat
Mde de bois

Ueckingen

(Lothr.

Tuileries Mécaniques, Cuisson au Gaz à Forbach.



FABRIQUE DE TUILES ARDOISÉES
à REMSING (Gare Kochern)

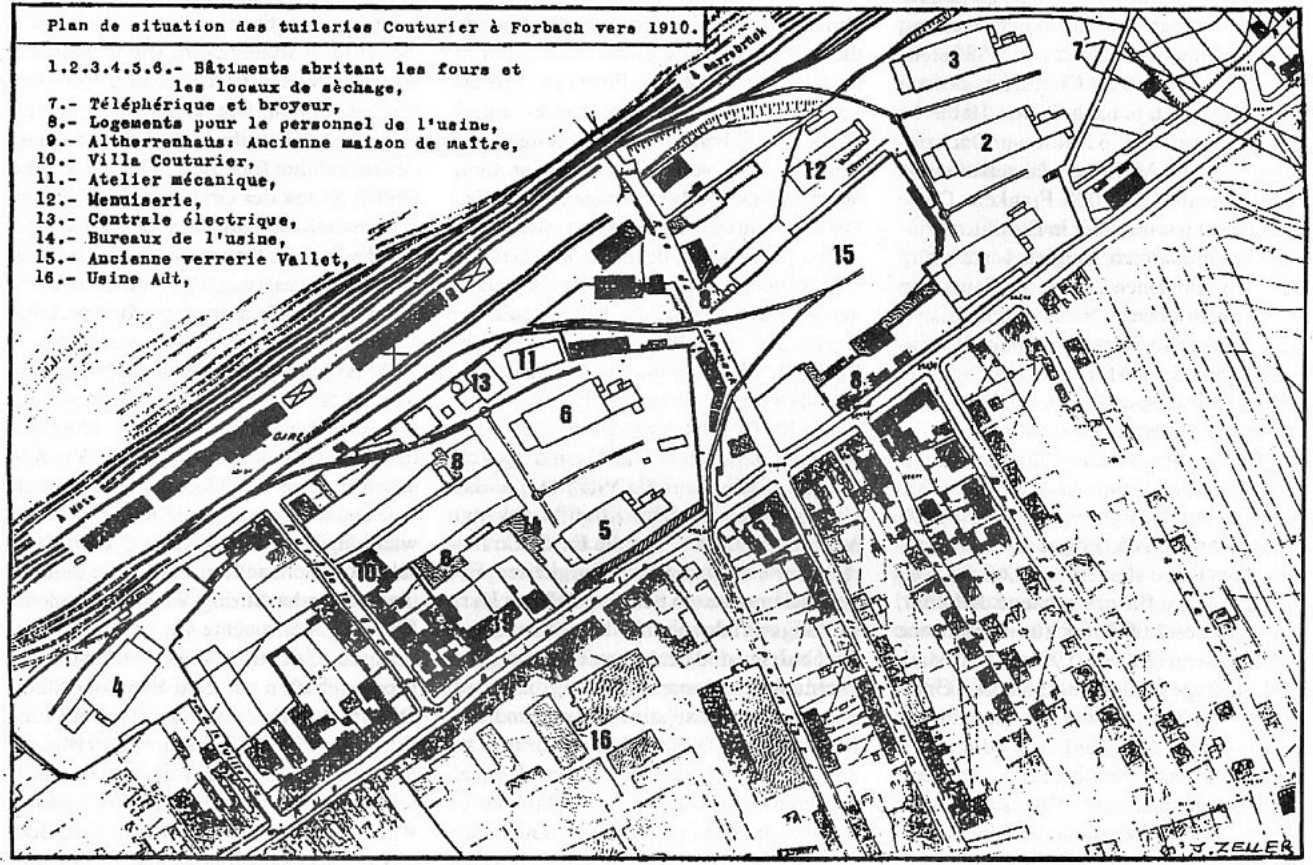
Forbacher Falzziegelwerke

LEON COUTURIER
S.à.r.l.

Maison fondée en 1848. Sr.

D.R.P. N° 124803.
D.R.G.M. N° 153874.
D.R.G.M. N° 166324.

Forbach (Lorraine), le 15 Juin 1907. 19



Lageplan der Ziegeleien von Couturier in Forbach um 1910

Remsinger Ziegelei – d. 8 11. 1913!